

Stadttheater in Görlitz.

Direktion:

Fritz Brehm.

Anfang
7 1/2

Dienstag den 12. Dezember:

Anfang
7 1/2

11. Vorstellung im 3. Abonnement.

Mit neuen Dekorationen!

Zum vierten Male.

Mit neuen Dekorationen!

Antonius und Kleopatra

Tragödie in 5 Akten von Shakespeare. Nach Baudissins Uebersetzung für die deutsche Bühne bearbeitet von Eugen Kilian.
Spielleiter: Fritz Brehm.

Personen:

Kleopatra, Königin von Aegypten		Lotte Horst
Marcus Antonius	} Triumvirn	Johannes Denninger
Octavius Caesar		Georg Schnell
Aemilius Lepidus		Felix Seidel
Octavia, Caesars Schwester		Erna Manegg
Sextus Pompejus		Hans Nau
Domitius Enobarbus	} Freunde des Antonius	Kurt Bühne
Gros		Julius Dewald
Maecenas	} Freunde des Caesar	William Gorbay
Agrippa		Edmund Paulsen
Thyreus		Willy Heilemann
Menas, Pirat, im Dienste des Pompejus		Harry Liebitz
Alexas		Adolf Schröder
Charmion	} im Dienste der Kleopatra	Hanna Proft
Tras		Bertrud Walter
Ein ägyptischer Wahrsager		Karl Sternfels
Ein ägyptischer Bauer		Ludwig Mantel
Hauptleute im Dienste des Antonius		Robert Rohde
Ein Krieger im Dienste des Caesar		Hellmuth Verndsen
		Alfred Junge

Krieger. Diener. Matrosen. Sklaven. Sklavinnen. Volk.

Ort der Handlung: Alexandria und Rom.

Neue Dekorationen:

„Vor dem Palast der Kleopatra am Ufer des Nil“	} gefertigt von Gustav Falk in Berlin.
„Zelt des Antonius“	
„Die Galeere des Pompejus“	} gefertigt von Theatermaler Alfred Junge in Görlitz.
„Mausoleum der Kleopatra“	

Nach dem ersten und zweiten Akt erfordert der Dekorationswechsel längere Pausen.

Gewöhnliche Preise wie bekannt.

Bons gültig.

Raffeneröffnung 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Mittwoch den 13. Dezember 1905.

12. Vorstellung im 3. Abonnement.

Ehrliche Arbeit.


Novität!

Zum ersten Male!

Novität!

Die alte Geschichte

Ein Alltagsdrama in 4 Akten von Ludwig Rohmann.

Als  Weihnachts-Geschenk empfohlen:

Dutzend-Billetts

mit elegantem Einband in 1/1 und 1/2 Duzend-Hefstchen. Verkauf im Theater-Bureau, Nachmittags von 4—6 Uhr.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

Abfahrt des Theaterwagens der elektrischen Strassenbahn nach Stadt Prag und Moys nach Schluss der Vorstellung.